

Ferrari schleudert gegen Lkw: A 1 drei Stunden gesperrt

Mehrere Schutzengel muss der Fahrer des Ferraris gehabt haben, der am Dienstagabend gegen 20 Uhr auf der A 1 zwischen Dortmund/Unna und dem Rasthof Lichtendorf geschleudert ist. Der Sachschaden: über 300.000 Euro.



Man mag gar nicht glauben, dass der Fahrer des Ferraris ohne Verletzungen blieb.

Wie die Polizei berichtet, fuhr gegen 20.04 Uhr ein 29-jähriger Lkw-Fahrer aus Meschede auf dem rechten Fahrstreifen der A 1. Aus bislang ungeklärter Ursache schleuderte plötzlich ein Ferrari vom linken Fahrstreifen über den mittleren Fahrstreifen nach rechts gegen den Lkw. Durch den Aufprall schleuderte er zurück nach links und prallte gegen die Mittelschutzplanken, bevor er quer zur Fahrtrichtung auf der Fahrbahn zum Stillstand kam.

Der 48-jährige Schweriner im Ferrari wurde glücklicherweise bei dem Unfall nicht verletzt. Es entstand ein geschätzter Sachschaden in Höhe von etwa 303.000 Euro.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Säuberung der Unfallstelle blieb die Fahrbahn in Richtung Köln gesperrt. Die Verkehrsbeeinträchtigungen dauerten bis gegen 23 Uhr an.